



Verleihung des ersten Margarethe und Gunter Wratzfeld- Architekturpreises 6. Dezember 2025



Vorarlberger Architektur Institut

Gemeinnützige Vorarlberger
Architektur Dienstleistung GmbH
Marktstraße 33
6850 Dornbirn | Austria
T +43 5572 511 69
info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Hypo Vorarlberg

IBAN AT27 5800 0143 4711 3019
BIC HYPVAT2B | FN 231021 m
Landesgericht Feldkirch
UID ATU 56758137
DVR 4015157

Subventionsgeber

- Land Vorarlberg
- Bundesministerium für Wohnen
Kunst, Kultur, Medien und Sport
- Stadt Dornbirn
- Kammer der ZiviltechnikerInnen
für Tirol und Vorarlberg
- Stand Montafon

Jahrespartner

- Hypo Vorarlberg
- illwerke vkw AG
- Zumtobel Lighting GmbH
- CASA Möbel
- LAUFEN Austria

Termin

Festakt am Samstag, 6. Dezember 2025 um 11 Uhr
im vai Vorarlberger Architektur Institut

Rückfragen

Stefan Amann, sa@v-a-i.at, +43 5572 51169 9543

Festakt und Preisverleihung

Samstag, 6. Dezember 2025 um 11 Uhr

im vai Vorarlberger Architektur Institut

Am 6. Dezember wird der erste Margarethe und Gunter Wratzfeld-Architekturpreis vergeben. Er ergeht an Mag.^a arch. Marina Hämmerle. Die Verleihung erfolgt durch den Stifter des Preises Architekt Mag. arch. Gunter Wratzfeld und Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger.

Architekt Gunter Wratzfeld und sein Sohn Christian Wratzfeld haben den Preis in Erinnerung an Margarethe Wratzfeld-Tumler ins Leben gerufen. Der Preis würdigt alle drei Jahre herausragende Persönlichkeiten auf dem Gebiet der Architektur und der wissenschaftlichen, publizistischen und edukativen Auseinandersetzung mit Architektur in Vorarlberg. Er ist mit 10 000 Euro dotiert.

Vergeben wird der Preis in Kooperation mit dem Az W Architekturzentrum Wien und dem vai Vorarlberger Architektur Institut. Die diesjährige Jury besteht aus Az W-Direktorin Angelika Fitz, Architekturkritikerin und Publizistin Sandra Hofmeister und vai-Direktorin Verena Jakoubek-Konrad. Die erste Vergabe würdigt Marina Hämmerles Arbeit als kontinuierliche, detaillierte und vor allem wirksame Baukulturvermittlung, in der Begleitung von Gemeinden, Gremienarbeit, Publizistik und Kuration.

„Mit Marina Hämmerle zeichnet der Preis eine Persönlichkeit aus, die sich unermüdlich dem konstruktiven Zusammenwirken der Kräfte in der Baukultur widmet.“ (aus dem Jurystatement)

„Es ist eine seltene und bedeutende Geste, einen solchen Preis zu stiften. Das vai Vorarlberger Architektur Institut möchte daher diese Initiative von Gunter Wratzfeld besonders hervorheben und verdanken.“ Verena Jakoubek-Konrad, Direktorin vai



Margarethe und Gunter Wratzfeld-Architekturpreis, gestaltet von der Künstlerin Ilse Aberer. Foto: Darko Todorovic

vai

Mag.^a arch. Marina Hämmerle
*** 1960, Lustenau (A)**

Architektin, von 1985 bis 2005 selbständige Tätigkeit und Projektleitung in namhaften Büros, 2003 bis 2005 Präsidentin der Zentralvereinigung der Architekten Vorarlbergs, 2005 bis 2012 Direktorin des vai Vorarlberger Architektur Instituts. Seit 2013 betreibt sie in Lustenau ihr Büro für baukulturelle Anliegen. Sie schreibt, kuratiert und berät auf Kommunalebene, wirkte in zahlreichen Bundesgremien mit, juriert in Architektur und Städtebau, war langjährig als Gestaltungsbeirätin in den Städten Landsberg am Lech und Salzburg tätig, aktuell ist sie in Memmingen im Einsatz. Ihr Sinn für Konzeption, Inhalt und Gestaltung mündete in die Produktion zahlreicher Bücher, Ausstellungen und Symposien zum Thema Baukultur.



Mag.^a arch. Marina Hämmerle
Foto: Sarah Mistura

Mit freundlicher Unterstützung der Subventionsgeber und Jahrespartner



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

DORNBIRN



C A S A

LÄUFEN